

5. Badische Landesmeisterschaft im Rettungshundewesen

Buchen-Bödighheim. Am 17. und 18.10.2009 fand in Bödigheim erneut die diesjährige Landesmeisterschaft für Rettungshunde statt. Mit 24 Teilnehmern aus zahlreichen Ortsgruppen, konnte man sich von der Leistungsfähigkeit der Teams vor Ort überzeugen. Alleine aus der LG-Baden nahmen Teilnehmer aus neun verschiedenen Ortsgruppen teil.

Das Team um Friedrich Reichert, der organisierenden SV Ortsgruppe Buchen-Bödighheim hatte mal wieder ganze Arbeit geleistet, um den Wettkampfteilnehmer die notwendigen Bedingungen zu schaffen, damit ein reibungsloser Prüfungsverlauf gewährleistet war. Angefangen von der Anmeldung der Hundeführer, über die Verpflegung, bis zur Verabschiedung nach der Siegerehrung blieb nichts dem Zufall überlassen. Hier zeigt sich die Erfahrung, die die Ortsgruppe schon im April bei der Deutschen Meisterschaft für Rettungshunde unter Beweis stellte. Dies wurde auch von Leonhard Schweikert, Vertreter des Landesgruppenvorstandes der LG Baden bei der Siegerehrung bestätigt.



Eika vom Reichertshof findet eine hilflose Person

Die beiden prüfenden Richter, Andreas Quint und Franz Dörr konnten gelassen an die Sache rangehen. Johann Blaha, der als Prüfungsleiter fungierte, hatte im Vorfeld mit seiner Meldestelle alle notwendigen Unterlagen optimal vorbereitet und konnte den Richtern eine hervorragende Grundlage geben, damit auch im Gelände die Dokumentation stimmt.

Geprüft wurden in den Stufen RH1 und RH2 in Fährte und Fläche. Die Unterordnungselemente als auch Gewandtheitsübungen sind ebenfalls Bestandteil der Prüfung. In der Stufe RH1, die als Einstiegsprüfung im Rettungshundewesen zählt und von Franz Dörr bewertet wurde, starteten insgesamt 11 Teilnehmer. Neun Teilnehmer konnten diese Prüfung erfolgreich abschließen. Sieger wurden im Bereich Fährte, Klaus Daubner mit seinem „Aikor vom Schornfelsen“. Das Team zeigte eine vorzügliche Leistung mit 191 von 200



Von links: Friedrich Reichert, Johann Blaha (PL), Klaus Daubner, Franz Dörr, Otto Kattisch

möglichen Punkten, gefolgt von Otto Kattisch mit „Pit vom Reichertshof“ und 185 Punkten. Im Bereich RH1-Fläche, bei der auch maximal 200 Punkte zu erreichen sind, siegte Steffen Pfeil mit „Riva vom Reichertshof“ und einem „Vorzüglich“ mit 192 Punkten. Zweitplatziert und dicht an dem Siegerteam,



Von links: Martina Ippendorf, Steffen Pfeil, Sabrina Kippenhan

wurde Martina Ippendorf mit „Achill vom Schwarzwaldtor“ und der vorzüglichen Leistung mit 191 Punkten. Auf dem dritten Platz mit 186 Punkten, konnte sich Sabrina Kippenhan mit „Dragon Firefly vom Schuttertälner Tal“ platzieren.

Die Prüfungsstufe RH2-A bei der 300 Punkte zu erreichen sind, konnte im Bereich Fährte, die von der Länge etwa einer FH1 gleichkommt, das Team mit Bernd Jöst mit „Ronny von der Martinskapelle“ mit einer guten Leistung und 266 Punkten das Prüfungsziel erreichen. Mit 188 Punkten auf der Fährte konnte das Team eine sehr ansehnliche Arbeit zeigen. Die Fährte,



Bernd Jöst mit „Ronny von der Martinskapelle“ auffinden und bergen eine hilflose Person

die teilweise seitlich entlang einer befahrenen Strasse verlief, als auch die wechselnden Windverhältnisse, stellten kein Problem für das Team dar. Das Verhalten am Opfer war schön anzusehen und einwandfrei, was ja nun doch ein wesentlicher Bestandteil der Prüfung ist.

Bei den Flächenprüfungen in RH2-A starteten insgesamt vier Teams. Sieger wurde Silvia Görlich mit „Lucretia vom Uhlbachtal“. Das Team erreichte 256 Punkte, gefolgt von Erwin Pfeil mit „Casy“ und erreichten 248 Punkten. Auf dem dritten Platz und somit auch auf dem Treppchen, standen Daniela Pfeil mit „Shira“. Auch hier zeigte sich gute der Ausbildungsstand der OG-Buchen-Bödighheim, die hier den zweiten und dritten Platz belegt.



Siegerehrung der RH2-A (Fläche)

Bild unten: Siegerehrung RH2-B Fährte
Manuela Herb, Albrecht Josenhans



DSH „Quai vom Reichertshof“ mit 266 Punkten. Das Team konnte bei der Siegerehrung nicht

In der Prüfungsstufe RH2-B (Fährte) wird hier eine nahezu 2 km lange menschliche Fährte, die mindestens 3 Stunden alt ist ausgesucht, unterwegs sind verschiedene „verlorene“ Gegenstände von dem Hund zu finden und am Ende ist eine „vermisste Person“ anzuzeigen. Die in der Umgebung der Ortsgruppe liegenden weiträumigen Wiesen wurde als Fährtenengelände genutzt. In dieser Sparte konnte Manuela Herb von der OG-Kaiserslautern mit ihrem BGS-Rüden „Rambo“ überzeugen und im Gesamtergebnis den Landesmeistertitel im Bereich Fährte mit einer sehr guten Leistung und 270 von 300 Punkten gewinnen. Den zweiten Platz erzielte Otto Kattisch mit seinem

anwesend sein. Den dritten Platz erreichte Albrecht Josenhans mit seinem DSH „Franca von der Lobdeburg“ und 260 Punkten.

Im Bereich Flächensuche-B dominierte ein Team der Ortsgruppe Buchen-Bödigheim. Ralf Knapp mit seinem Deutschen Schäferhund „Masko vom Reichertshof“ zeigte eine vorzügliche Leistung in dem 30 000 qm großen Waldstück in dem drei „vermisste Personen“ zu finden sind. Andreas Quint, der auch anerkannter Richter bei der Internationalen Rettungshund Organisation (IRO) ist, legte hier besonderen Wert auf die Führigkeit und Lenkbarkeit der Hunde, damit ein systematisches absuchen des Geländes



Siegerehrung RH2-B (Fläche): 1. Platz – Ralf Knapp, 2. Platz – Ilona Gebhard, 3. Platz: Friedrich Reichert, links: Günter Brucks, rechts: Ute Reiche

sichergestellt war. Diese Aufgabe löste das Team mit 198 von 200 Punkten, was den hervorragenden Ausbildungsstand widerspiegelt. Am Ende der Prüfung konnte Ralf Knapp mit seinem DSH eine „vorzüglich“ Gesamtbewertung von 286 von 300 Punkten erreichen und somit auch verdient den Titel „Landesmeister der Landesgruppe Baden“ im Bereich Fläche entgegen nehmen.

Ilona Gebhard mit Ihrem „Spike“ erreichte mit 264 Punkten den zweiten Platz und Friedrich Reichert mit seinem DSH „Eika vom Reichertshof“ mit 260 Punkten den dritten Platz in dieser Sparte. Für die Vorstandschaft der Landesgruppe kam Leonhard Schweikert und überzeugte sich selbst am Sonntag vom Ausbildungsstand der Hunde, was die Akzeptanz der Rettungshundearbeit innerhalb des Vereins für Deutsche Schäferhunde der Landesgruppe 12 widerspiegelt. Herr Roland Linsler, der stellvertretende Bürgermeister von Buchen würdigte in seinem Grußwort die Leistungen aller Teilnehmer und betonte die Wichtigkeit der Rettungshundearbeit. Insbesondere lobte er



Von links: LG- Vorstandsmitglied Leonhard Schweikert, Roland Linsler stellv. Bürgermeister der Stadt Buchen, Leistungrichter Andreas Quint (RH2) und Franz Dörr (RH1), Prüfungsleiter Johann Blaha, Organisator und Teilnehmer Friedrich Reichert

Friedrich Reichert mit seinem Team und der daraus entstandenen Rettungshund-Einsatzstaffel der Feuerwehr von Buchen. Es war uneingeschränkt eine hervorragende Veranstaltung und zeigt den Teamgeist innerhalb der Ortsgruppe Buchen-Bödigheim. Die Anzahl der Besucher zeigte doch das Interesse der einheimischen Bevölkerung an der Rettungshundearbeit. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden und mit insgesamt 21 bestandenen Prüfungen, kommen sie wohl immer wieder gerne in den Odenwald um ihren Ausbildungsstand zu beweisen und das nette, herzliche Klima des OG-Team's um Friedrich Reichert zu erleben.